

„Klaren Rahmen schaffen“

GEW begrüßt Impfangebote für Schüler*innen ab 12 Jahren

Die STIKO empfiehlt nun auch die Impfung für alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Die Hamburger Schulbehörde hat deshalb angekündigt an den weiterführenden Schulen für diese Gruppe von Schülerinnen und Schülern Impfangebote vorzubereiten. Die GEW findet diesen Schritt richtig und erwartet von der Schulbehörde einen klaren Rahmen für die Impfkampagne zu schaffen.

„Mobile und externe Impfteams, wie bereits an Berufsschulen erprobt, sind ein sinnvoller Baustein in der Pandemiebekämpfung. Hier könnten sich an weiterführenden Schulen auch Erziehungsberechtigte niederschwellig impfen lassen“, kommentiert **Sven Quiring**, Vorsitzender der GEW Hamburg: „Wir schlagen vor, dass die externen Impfteams, inklusive Ärzte, eine Woche vor den geplanten Terminen schon einmal zur Information und für Fragen in die Klassen und Lerngruppen oder auch zu Elternabenden kommen. Dies können die Beschäftigten an Schule nicht übernehmen, weil Ihnen hierfür die notwendige medizinische Kompetenz fehlt. Wichtig ist die Sicherstellung, dass alle Schülerinnen und Schüler ungeachtet ihres Impfstatus weiter am regulären Unterricht teilnehmen können. Auch darf eine solche Ausweitung der Impfkampagne nicht dazu führen, dass die bisherigen Sicherheitsmaßnahmen an Schulen heruntergefahren werden.“

Kontakt: Sven Quiring, Tel. 040 – 41 46 33 - 25